

LOUIS LEFÉBURE-WELY

L'Office catholique 2

für Harmonium [Orgel man.]
for harmonium [organ man. only]

Neuausgabe / New edition

www.bnote.de

BN-17350

ISMN



9 790206 507601

BNOTE
MUSIKVERLAG

www.bnote.de



LOUIS LEFÉBURE-WELY

1817–1869

L'Office catholique 2

für Harmonium [Orgel man.]
for harmonium [organ man. only]

Neuausgabe von / New edition by
Christoph Lahme

www.bnote.de

Aus dieser Reihe ebenfalls erhältlich / Also available from this series:
Vol. 1 (BN-17336)

Die weiteren Teile dieses Werkes sind in Vorbereitung / Further parts of this work will be available soon

Verzeichnet in der Deutschen Nationalbibliothek
Nähere bibliografische Informationen unter www.dnb.de

Recorded in the German National Library
Further bibliographical details on www.dnb.de

BN-17350
www.bnote.de

BNOTE
MUSIKVERLAG

Vorbemerkung

Das erste Heft von *L'Office Catholique* erschien 1861 bei Regnier-Canaux in Paris, die übrigen neun im Jahr darauf. Im Untertitel heißt die Sammlung: *120 Morceaux divisés en dix Suites, composées pour l'harmonium ou l'orgue à tuyaux* (120 Stücke, verteilt auf zehn Suiten, komponiert für Harmonium oder Orgel).

Wie der Name schon sagt, handelt es sich um Musik für den katholischen Gottesdienst. Natürlich auch für die Messe, vor allem aber für die noch bis vor wenigen Jahrzehnten viel stärker gepflegten anderen Formen des Gottesdienstes, voran das Stundengebet (Officium) und die Andacht. Das erklärt auch die große Zahl der im Office Catholique vertretenen Versetten. Diese fanden überall Einsatz, wo Verse im Wechsel gesungen wurden: im Magnificat, in Psalmen und Hymnen.

Grundlage dieser Neuausgabe der zweiten Suite ist der Erstdruck von 1862 (Exemplar der französischen Nationalbibliothek), dem ich möglichst detailgenau gefolgt bin. Dementsprechend habe ich mich enthalten, Bindebögen, Phrasierungen und Artikulationszeichen bei analogen Situationen zu ergänzen; da möge jeder selbst entscheiden.

Auch die Platzierung der Crescendo- und Decrescendo-Gabeln habe ich genau übernommen, da ich nicht mit Sicherheit ausschließen konnte, dass ihre Lage im Hinblick auf Instrumente mit geteilter Winddruck-Regulierung (Doppel-Expression) gewählt wurde.

Abweichend vom ursprünglichen Druckbild findet die alte, platz sparende französische Viertelpause in dieser neuen Edition keine Verwendung. Allein aus diesem Grund lag es nahe, Pausenzeichen in mehrstimmigen Notenzeilen zusammenzufassen.

Eine weitere Modernisierung in dieser Edition ist der Verzicht auf die Wiederholung von Versetzungszeichen bei übergebundenen Noten im nächsten Takt. Anmerkungen zu einzelnen Stellen und Beobachtungen habe ich als Fußnoten einfließen lassen.

Das Diagramm am Ende des Bandes ist der *Encyclopédie de la musique et dictionnaire du Conservatoire, Deuxième partie* (Paris: Librairie Delagrave, 1925) entnommen und stammt von Alphonse Mustel. Es dürfte im Hinblick auf die Registrierangaben nicht nur für den Harmonisten von Interesse sein.

Christoph Lahme, September 2016

Andantino quasi allegretto

VERSET

Flûtes de 4
et 8 pieds

16.

1

E *p*

1

www.bnote.de

p

*

* Im Erstdruck:

FANFARE

SORTIE

All.^o risoluto

GRAND CHŒUR

20.

The musical score is written for Grand Chœur and piano. It consists of five systems of music. The first system is marked with a circled '0' above the treble clef and a circled 'G' above the bass clef, with a forte (*ff*) dynamic marking. The tempo is 'All.^o risoluto'. The score features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. A large watermark 'www.bnote.de' is visible across the middle of the page.

ÉLÉVATION ou COMMUNION

Adagio

Flûtes et Bourdons
de 8 pieds

22.

①

①

①

a)

retenez - -

a)

b)

* Kein \flat in der Erstausgabe.

a) und b): Siehe Fußnote auf der nächsten Seite.